

Einschulung an der GGS Niederkassel

Nachdem bereits am 2. September 2026 das Schuljahr für die Kinder aus den Klassen 2 bis 4 begonnen hatte, wurde es am 3. September dann auch für die Schulneulinge ernst.

Nach einer stimmungsvollen Segnungsfeier, die durch Herrn Pfarrer Römmer-Collmann und Herrn Diakon Klein geleitet wurde, versammelten sich alle Kinder und deren Gäste auf dem Wiesengelände.

In diesem Jahr wurde die Rekordzahl von 104 Kindern an der GGS Niederkassel eingeschult. Die Kinder verteilen sich zukünftig auf die Krokodilklasse, die



Snoopyklasse, die Koalaklasse und die Hippoklasse.

Die Einschulungsfeier wurde von Beiträgen aus den Klassen begleitet. Der Förderverein der GGS und der Bürgerverein Niederkassel überraschten die Kinder mit sehr großzügigen Geschenken. Hierfür möchten wir beiden Vereinen herzlich danken!

Nachdem die Kinder dann mit ihren neuen Klassenlehrerinnen in den Klassen verschwunden waren, konnten sich die übrigen Gäste im Einschulungscafé in der Mensa stärken. Herzlichen Dank an die Eltern der zweiten Schuljahre und Frau Bratka, die dieses Café tatkräftig unterstützt haben!



Lange Schlangen gab es nicht nur in der Cafeteria, sondern auch vor dem neuen Einschulungsbanner, das der Förderverein der Schule gestiftet hat. So konnte der Tag noch mit einigen Erinnerungsfotos abgeschlossen werden.

Wir heißen unsere Schulneulinge und deren Eltern in unserer Schulgemeinschaft herzlich willkommen!

Neuer Glanz im Hauptgebäude

In den Sommerferien wurde im Hauptgebäude kräftig gearbeitet. Im Rahmen des Förderprogramms zum Ausbau der offenen Ganztagschule wurden alle Klassenräume, die Mensa und die Flure neu angestrichen und vorhandene Beschädigungen beseitigt. Die Klassenräume und die Flure wirken nun deutlich heller und freundlicher.

Die Schule hat die Arbeiten mit einem Umzug verbunden, so dass die neue Stufe 1 nun im Erdgeschoss beheimatet ist. Allen Eltern, die tatkräftig beim Tragen der Möbel und Kartons geholfen haben, sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt! Hoffentlich noch in diesem Kalenderjahr werden zudem nahezu alle Möbel in den Klassenräumen erneuert. Die neuen Möbel sollen dann ermöglichen, dass Klassenräume noch einfacher und flexibler an "Unterricht" und "Betreuung" angepasst werden können.



Unsere Fundkiste: digital und analog - und neuerdings besser sortiert

Turnbeutel, Trinkflaschen, Jacken, Mützen, Brotdosen: Es ist erstaunlich, was im Laufe eines Schuljahres bei uns liegen bleibt. Vieles davon würden die Kinder gern wiederhaben – und viele Eltern wüssten gern, ob der verschwundene Anorak vielleicht doch noch auftaucht. Genau dafür haben wir zwei Wege eingerichtet.

Die digitale Fundkiste

Unter fundkiste.gsndk.de stellen wir Fundstücke online. Sie können also erst einmal in Ruhe zu Hause schauen, ob etwas dabei ist, bevor Sie in die Schule kommen. Das spart Wege und erhöht die Chance, dass ein Fundstück zurück zu seinem Kind findet.

Die Seite ist von jedem Smartphone, Tablet oder Computer aus erreichbar. Wenn Sie etwas entdecken, das Ihrem Kind gehört, können sie das Fundstück markieren und dann selbständig aus der Fundkiste abholen.

Die echte Fundkiste

Natürlich gibt es auch weiterhin die Fundkiste zum Anfassen. Sie steht im kleinen Treppenhaus des Hauptgebäudes im Keller.

Neu ist: Die Fundstücke sind dort inzwischen nach Kategorien sortiert – also Kleidung, Sportsachen, Behälter und so weiter. Das Durchwühlen eines einzigen großen Bergs entfällt damit, und die Suche geht deutlich schneller. Kinder dürfen selbstverständlich auch selbst nachsehen.



Die Fundkiste wird spätestens zum Ende des Schuljahres geleert. Was bis dahin nicht abgeholt wurde, geben wir weiter. Nutzen Sie also die Gelegenheit, vor den Sommerferien noch einmal vorbeizuschauen – oft ist mehr dabei, als man denkt.

Der wirksamste Tipp: Namen drauf

Alles, was regelmäßig mit zur Schule kommt, sollte beschriftet sein: Jacken und Mützen, Sportbeutel und Turnschuhe, Brotdosen und Trinkflaschen, Regenhosen und Gummistiefel. Ein Namensband, ein wasserfester Stift oder ein Aufkleber genügen.

Beschriftete Sachen landen häufig gar nicht erst in der Fundkiste – sie gehen direkt zurück in die Klasse. Das ist für alle Beteiligten der kürzeste Weg. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Rückblick: Ein sportlicher Abschluss des Schuljahres

Das vergangene Schuljahr ist sportlich zu Ende gegangen – mit zwei großartigen Ereignissen:

Die Mini-WM der GGS Niederkassel

Einen ganzen Vormittag lang war der Sportplatz an der Spicher Straße fest in unserer Hand. Die gesamte Schule war dort, es wurde gespielt, angefeuert, gejubelt und zwischendurch auch getröstet – all das, was zu einer richtigen Weltmeisterschaft eben dazugehört.

Gespielt wurde in allen vier Jahrgangsstufen, und am Ende des Tages standen vier Mini-Weltmeister fest – für jede Jahrgangsstufe einer.

Der Schwimmpokal der Niederkasseler Grundschulen

Beim Schwimmpokal der Niederkasseler Grundschulen trat unsere Mannschaft gegen die anderen Schulen der Stadt an. Es wurde spannend bis zum Schluss. Am Ende mussten wir uns knapp der Rheidter-Werth-Schule geschlagen geben – und haben einen hervorragenden zweiten Platz erreicht. Herzlichen Glückwunsch nach Rheidt, und einen mindestens ebenso herzlichen Glückwunsch an unsere Schwimmerinnen und Schwimmer, die das mit großem Einsatz und viel Teamgeist erkämpft haben.

Bericht aus den Gremien

Schule mitgestalten – Ihre Stimme zählt

Unsere Schule lebt davon, dass Eltern sich einbringen. Das ist keine nette Geste, sondern im Schulgesetz NRW ausdrücklich vorgesehen: Eltern und Schule gestalten die Bildung und Erziehung der Kinder gemeinsam. Damit das funktioniert, gibt es feste Gremien. Wir stellen die wichtigsten kurz vor.

Die Klassenpflegschaft

Hier fängt alles an. Zur Klassenpflegschaft gehören alle Eltern einer Klasse – Sie müssen dafür nichts tun und nichts werden. In der Regel trifft sie sich zwei Mal im Schuljahr. Besprochen wird alles, was die Klasse betrifft: Unterricht, Ausflüge, Feste, Regeln, Sorgen. Zu Beginn des Schuljahres wählt die Klassenpflegschaft eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden und eine Stellvertretung.

Die Schulpflegschaft

Alle Klassenpflegschaftsvorsitzenden bilden zusammen die Schulpflegschaft. Sie ist die Stimme der gesamten Elternschaft gegenüber der Schulleitung und dem Kollegium – und sie wählt aus ihrer Mitte die Elternvertretung für die Schulkonferenz.

Die Schulkonferenz

Das ist das oberste Mitwirkungsorgan der Schule. An Grundschulen ist sie je zur Hälfte mit Eltern und Lehrkräften besetzt, den Vorsitz führt die Schulleitung. Hier wird nicht nur beraten, hier wird entschieden – zum Beispiel über das Schulprogramm, die Schulordnung, die beweglichen Ferientage, Grundsätze zu Hausaufgaben und Klassenfahrten oder die Einführung neuer Lernmittel. Eltern haben dabei das gleiche Stimmgewicht wie die Lehrkräfte.

Und außerdem

In den Fachkonferenzen und in Klassenkonferenzen können Elternvertretungen beratend mitwirken. Wer sich lieber praktisch als in Sitzungen engagiert, ist im Förderverein genau richtig.

Warum sich das lohnt

Ehrlich gesagt: Wir brauchen Sie. Nicht, weil Stühle gefüllt werden müssen, sondern weil Entscheidungen besser werden, wenn die Perspektive der Familien darin vorkommt. Sie kennen den Schulalltag von der anderen Seite – vom Frühstückstisch, von den Hausaufgaben, vom Nachmittag.

Sie brauchen dafür keine Vorkenntnisse, keine juristische Ausbildung und keine schulischen Fachbegriffe. Sie brauchen Interesse und ein paar Abende im Jahr. Alles Weitere erklären wir Ihnen gern.

So kommen Sie rein

Kommen Sie zur ersten Klassenpflegschaftssitzung Ihrer Klasse und sagen Sie, dass Sie sich vorstellen können, ein Amt zu übernehmen. Oder sprechen Sie uns direkt an!

Wir freuen uns auf Sie.

Ankündigung: Pädagogischer Ganztag am 9. November

Wir möchten gerne vorankündigen, dass unser Kollegium am 9. November einen pädagogischen Ganztag durchführen wird.

An diesem Tag findet kein Unterricht statt. Das Kollegium arbeitet gemeinsam an schulischen Themen der Unterrichts- und Schulentwicklung.

Für Kinder, die die Offene Ganztagsschule (OGS) oder die Übermittagsbetreuung (ÜMI) besuchen, wird eine Bedarfsbetreuung angeboten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ankündigung: Tag der offenen Tür am 10. Oktober

Am Samstag, den 10. Oktober 2026, öffnet unsere Schule ihre Tore für interessierte Eltern aus dem Einschulungsjahrgang 2027. An diesem Tag findet Unterricht von 8.10- 11.40 Uhr statt. Der Unterricht endet für alle Kinder um 11.40 Uhr - eine anschließende OGS- oder ÜMI-Betreuung wird nicht angeboten.

Kinder aus der Jahrgangsstufe 4, die an diesem Tag selbst an einem Tag der offenen Tür teilnehmen wollen, werden selbstverständlich vom Unterricht befreit. Darüber hinaus besteht am Tag der offenen Tür Teilnahmepflicht.

Der Ausgleichstag wird der 28. Mai 2027 sein.

Terminkalender für das Schuljahr 2026-2027

Viele Jahre lang gab es zu Beginn des Schuljahres einen gedruckten Schulkalender. In diesem Jahr verzichten wir erstmals darauf – und das aus einem einfachen Grund: Ein gedruckter Kalender ist an dem Tag aktuell, an dem er in die Schultaschen wandert. Danach ändern sich Termine, es kommen neue hinzu, andere fallen aus. Der Kalender im Schulmanager kennt dieses Problem nicht. Wir pflegen ihn durchgehend, und jede Änderung ist bei Ihnen sofort sichtbar.

So finden Sie die Termine

In der App: Die nächsten anstehenden Termine erscheinen direkt auf der Startseite – Sie müssen also nicht einmal suchen. Für die vollständige Übersicht öffnen Sie den Bereich "Kalender".

Im Browser: Wenn Sie die App nicht nutzen möchten, können Sie sich unter login.schulmanager-online.de mit denselben Zugangsdaten anmelden und den Kalender dort ansehen.

In den eigenen Kalender übernehmen

Besonders praktisch: Sie können den Schulkalender aus dem Schulmanager herunterladen und in Ihre eigene Kalender-App übernehmen – zum Beispiel in den Kalender auf dem Smartphone oder in Outlook. Die Schultermine erscheinen dann neben Ihren privaten Terminen, und Sie sehen auf einen Blick, was zusammenpasst und was nicht.

Sie finden die Funktion im Kalenderbereich unter "Kalender exportieren".

Abschied von Frau Blome

Zum Ende des vergangenen Schuljahres mussten wir uns von Frau Blome verabschieden. Vier Jahre lang war sie bei uns an der Schule – und wir hätten sie sehr gern noch viel länger behalten.

Ihre Stelle wurde aus Fördermitteln finanziert, und diese Mittel sind neu verteilt worden. Eine Fortführung war damit nicht möglich. Das ist bedauerlich, und wir sagen das hier auch ganz offen.

Frau Blome hat sich vor allem um die Sprachförderung gekümmert – um die Kinder also, die erst seit Kurzem bei uns an der Schule waren und sich im Deutschen noch nicht sicher bewegen konnten. Sie hat mit ihnen geübt, ihnen zugehört, sie ermutigt und ihnen Schritt für Schritt den Weg in den Unterricht und in die Klassengemeinschaft geebnet. Wer schon einmal miterlebt hat, wie ein Kind nach wenigen Monaten plötzlich in ganzen Sätzen erzählt, weiß, wie viel Geduld und Zugewandtheit dahintersteckt.

Wir danken Frau Blome herzlich für vier Jahre engagierte Arbeit und wünschen ihr für ihren weiteren Weg alles Gute. Die Tür unserer Schule steht ihr jederzeit offen.